

**Antrag auf Anerkennung als Ausbildungsstätte
im Beruf Pferdewirt / Pferdewirtin nach der Ausbildungsstätten-Verordnung**

- | | |
|--|---|
| ☐ Fachrichtung Pferdehaltung und Service* | ☐ Fachrichtung Pferderennen* |
| | Einsatzgebiet: ☐ Rennreiten |
| ☐ Fachrichtung Pferdezucht* | ☐ Trabrennfahren |
| ☐ Fachrichtung Klassische Reitausbildung* | ☐ Fachrichtung Spezialreitweise* |
| | Einsatzgebiet: ☐ Westernreiten |
| | ☐ Gangreiten |

* Zutreffendes bitte ankreuzen

Hiermit beantrage ich gemäß § 27 des Berufsbildungsgesetzes vom 23. März 2005 und der „Verordnung über die Eignung der Ausbildungsstätte für die Berufsausbildung zum Pferdewirt/zur Pferdewirtin“ vom 07. Februar 2011 die Anerkennung meines Betriebes als Ausbildungsstätte im o. a. Beruf:

1. Antragsteller als Auszubildende/r bzw. Betriebsinhaber/in

Betriebsname	
Betriebsnummer nach § 18i Absatz 1 oder 18k Absatz 1 des SGB IV (die im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung bei der Bundesagentur für Arbeit zu beantragen ist)	
Name (ggf. Geburtsname)	Vorname
Geburtsdatum	Geburtsort
Straße	Kreis
Postleitzahl	Wohnort
Telefon	Mobil
E-Mail	
Internet	
Beruf und Stellung im Betrieb	

2. Mit der Ausbildung beauftragte/r Ausbilder/in (sofern nicht identisch mit der/dem Auszubildenden)

Name (ggf. Geburtsname)	Vorname
Geburtsdatum	Geburtsort
Straße	Kreis
Postleitzahl	Wohnort
Telefon	Mobil
Beruf	E-Mail

3. Anforderungen an die Ausbildungsstätte*

3.1. Allgemeine Anforderungen

- Zugehörigkeit des Betriebes zum öffentlichen Dienst ☐ ja ☐ nein
- Bewirtschaftung im Haupterwerb ☐ ja ☐ nein
- Bewirtschaftung nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ☐ ja ☐ nein
- Konkurs oder Vergleichsverfahren eröffnet ☐ ja ☐ nein
- Zuständige Berufsgenossenschaft _____
- Letzte Überprüfung durch die Berufsgenossenschaft am _____
(darf nicht älter als 1 Jahr sein)
- Mitglied in beruflichen Organisationen / Zuchtverband _____
- Betriebspersonal
 - _____ Personen hauptberuflich, davon Fachkräfte:

Name	Vorname	Beruf
 - _____ Personen Teilzeit
Mit Ø _____ Std./Tag bzw. mit Ø _____ Std./Woche
- Anzahl der zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze _____
- Raum für Pflege- und Wartungsarbeiten ☐ ja ☐ nein
- Sattel- und Geschirrkammer ☐ ja ☐ nein
- Befestigte Dunglege ☐ ja ☐ nein
- Betriebsspiegel, Aufzeichnungen über Fütterung ☐ ja ☐ nein
- Ausbildungseinrichtungen und Lehrmittel
(Bildtafeln, Modelle, Fachzeitschriften, Fachbücher) ☐ ja ☐ nein
- Ausbildungsordnung Pferdewirt liegt zur Einsicht aus
oder wird ausgehändigt ☐ ja ☐ nein
- Geforderte Inhalte laut Ausbildungsrahmenplan kann
ich in meinem Betrieb vermitteln ☐ ja ☐ nein
- Falls nein, welche nicht: _____

4. Anforderungen zur Betreuung von Auszubildenden *

- Kontinuierliche Anleitung gegeben ☐ ja ☐ nein
- Unterbringung des Auszubildenden ☐ im Betrieb ☐ außerhalb

Zimmer (Einzelzimmer, Größe, Einrichtung, Waschgelegenheit, Heizung)

- Familienanschluss ☐ ja ☐ nein
- Beköstigung im Haus ☐ ja ☐ nein

Mir/Uns ist bekannt, dass die Ausbildung entsprechend den Regelungen des Berufsbildungsgesetzes, des Jugendarbeitsschutzgesetzes und der Ausbildungsordnung erfolgen muss.

Die vorstehenden Angaben entsprechen der Wahrheit.

Ort, Datum

Unterschrift

Mit dem Antrag sind hier einzureichen:

- Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis des/der Betriebsinhaber/in /Betriebsleiter/in (erforderlich gemäß § 28 Abs. 1 Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Klären Sie bitte mit Ihrer Meldebehörde im Vorhinein ab, ob zur Aushändigung des erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses die Vorlage dieses Antrages ausreichend ist oder eine zusätzliche, schriftliche Bestätigung (gemäß § 30 a BZRG) durch den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen erforderlich ist.
- Kopie des Zeugnisses über die Meisterprüfung oder ein vergleichbares Zeugnis der Ausbilderin/des Ausbilders
- Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis der Ausbilderin/des Ausbilders (falls abweichend vom Betriebsinhaber / Betriebsleiter)
- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft, dass aus Sicht der Unfallverhütungsvorschriften gegen die Anerkennung als Ausbildungsbetrieb keine Bedenken bestehen (Abschlussbericht d. Technischen Aufsichtsdienstes).

Bitte reichen Sie den o. a. Antrag auf Anerkennung bei dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Fachgebiet 21, Kölnische Str. 48 - 50 in 34117 Kassel oder unter ausbildung.landwirtschaft@llh.hessen.de ein.

Anträge auf Anerkennung als Ausbildungsstätte sind rechtzeitig, mindestens jedoch **drei Monate vor Beginn einer Ausbildung**, vollständig ausgefüllt mit allen erforderlichen Anlagen bei der Zuständigen Stelle einzureichen.

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung

Ich/Wir sind damit einverstanden, dass die im Rahmen meiner/unserer Ausbildungstätigkeit erhobenen Adress- und Betriebsdaten von der Zuständigen Stelle im Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) dort zu Zwecken der Ausbildung manuell und elektronisch erhoben, verarbeitet und gespeichert werden dürfen. Die Daten werden ausschließlich im LLH verwaltet und lediglich auf gesetzlicher Grundlage an andere mit der Ausbildung befassten administrativen Stellen weitergegeben.

Ich/Wir sind damit einverstanden, dass meine/unserer Kontaktdaten und Betriebszweige auf der Internetseite des LLH im „Ausbildungsbetriebsfinder“ veröffentlicht werden.

Datum, Unterschrift

